



So wird die Haut piekfein

Stachelschweine haben rund 30000 „Nadeln“ am Körper, um Feinde abzuwehren. DONNA-Autorin Silke Pfersdorf hatte rund 40 Akupunktur-Nadeln im Gesicht – um Falten loszuwerden ...

D

Das Licht ist grell, bewegungslos liegt mein Körper auf der flachen Liege. Wären wir im Krimi, würden Gerichtsmediziner jetzt pietätvoll ein weißes Laken über mein Gesicht ziehen. Das allerdings dürfte schwierig werden, denn genau dort stecken lauter Nadeln, und die sollen bitte schön auch dort bleiben. Ich mache hier schließlich nicht umsonst den Igel – es geht um meine Schönheit. Mit TCM (Traditioneller Chinesischer Medizin) kann man nämlich offenbar nicht nur Magenprobleme oder Gallensteine aus der Welt schaffen, sondern auch Falten.

Die alten Chinesen kannten keine Botoxspritzen. Dafür kannten sie die Akupunktur. Im Zweifel die gesündere Variante. Madonna, Cher, Sandra Bullock und andere Film- und Showschönheiten sind längst überzeugte Anhängerinnen von Facial Acupuncture. So nennt sich der neueste Anti-Aging-Trend aus den USA. Mit Nadeln soll die Zellerneuerung angeregt, für bessere Durchblutung gesorgt und ein insgesamt frischeres Aussehen garantiert werden. Ganzheitlich und ganz natürlich. Ich bin gespannt.

Anamnese auf chinesisch: Dr. Maya May Sian Oei, Dermatologin und TCM-Ärztin, bietet die Behandlungsmethode in einer Hamburger Praxis an und will zunächst alles über mich wissen: ob ich gut schlafe, Schmerzen habe, was ich esse, wie viel und welchen Sport ich treibe ... Ich sitze mit einem Tässchen heißem Wasser (entspannt die innere Mitte) vor ihr und antworte. Sie schaut mir noch auf die Zunge und fühlt meinen Puls. Und dann geht's los. Die ersten Nadeln setzt Dr. Oei in Arme, Beine und Dekolleté – sie beseitigen Blockaden des Chi, der Lebensenergie, regen den Stoffwechsel an, regulieren den Hormonhaushalt, setzen die Anti-Aging-Prozesse schon mal in Gang. Fein wie Haare sind die Spezialnadeln, ich spüre allenfalls Mückenstiche.

Der Marianengraben zwischen meinen Augenbrauen – kosmetisch (aber noch unschöner) Zornesfalte genannt – soll weg, jammere ich. Und auf die Denkerlinien darüber würde ich auch gern verzichten. Schon berührt die erste Nadel meine Stirn, es fühlt sich an, als drücke Frau Doktor einen Pickel aus. Und noch einen. Sie prüft die Falte, zieht die Haut auseinander. Kleine Pikser überall, am Kinn, zwischen Mund und Nase, sogar über den Augen – gegen die Schlupflider.



Dr. Oei erklärt, dass es für jedes Problem bestimmte Punkte gebe, die per Nadel stimuliert würden – je nachdem ob einen Nasolabialfalten stören, Krähenfüße, Tränensäcke oder, wie mich, die Zornesfalte. Die meisten Nadeln regen das Gewebe an, sich wieder aufzubauen, sorgen für bessere Durchblutung, stimulieren die Bildung von Kollagen und Elastin. Andere berühren den Muskel, er klammert sich daran, macht sozusagen Klimmzüge und zieht die Haut wieder glatt. Nachdem Dr. Oei die letzte von knapp 40 Nadeln in mein Gesicht gesetzt hat – im Maximalfall können es bis zu 60 sein –, dimmt sie das Licht runter. Leise Klaviermusik ertönt. Ich muss 20 Minuten ruhen. Pikser hin oder her, ich döse weg.

Rund eine halbe Stunde später hat die Ärztin die Nadeln entfernt; nun massiert und kühlt sie mit Jaderollern (laut TCM ein wirksames Anti-Aging-Gerät) mein Gesicht. Ich könnte schnurren wie eine Katze. Dann darf ich mich im Spiegel betrachten: Meine Augen sehen viel größer aus, als hätte jemand die Brauen nach oben gezogen, meine Stirn lässt sich unerklärlicherweise nicht mehr so leicht kräuseln,

Anti-Aging

und mein Gesicht fühlt sich an, als wäre es im Urlaub gewesen. Und diese Tricks kennen die Chinesen schon seit Tausenden von Jahren?

Dabei hatte ich nach der ersten Sitzung eigentlich gar nicht viel erwartet. Ab der sechsten soll sich der Blick in den Spiegel zwar lohnen, aber zehn bis zwölf Sitzungen würde es gewöhnlich dauern bis zum Strahlblick, Frischekick und deutlichem Lifting-Effekt – heißt es.

Auf dem Heimweg habe ich das Gefühl, dass meine Haut arbeitet. Ein gutes Zeichen, es tut sich was. Die Wirkung von Facial Acupuncture verstärkt sich oft sogar noch in den Tagen nach der Behandlung. Das Beste aber: Sie bleibt. Zumindest nach einer amerikanischen Studie von 1996 war der Effekt bei 90 Prozent aller Frauen dauerhaft.

Nach der zweiten Sitzung fragen mich Freunde, wo ich im Urlaub war, nach Nummer drei frage ich mich das selbst. Ich strahle mehr, es geht mir gut, meine Zornesfalte zieht sich, offenbar langsam beleidigt, zurück. Nichts gegen innere Schönheit, aber die von außen ist auch nicht zu verachten.

Adresse: Facial Acupuncture bietet u. a. Dr. Maya May Sian Oei in der Praxis Dr. Schink, Hamburg, Hochallee 11, Tel. 040/45025 17, an. Preis ab 300 Euro pro Sitzung. Die Kosten werden in der Regel von Krankenkassen nicht übernommen.

Micro-Needling: die Alternative zur Gesichts-Akupunktur

Statt einzelne Nadeln zu setzen, bearbeitet der Dermatologe mit einem sogenannten Derma-Roller oder Derma-Pen die entsprechenden Gesichtspartien, die vorher mit einer Anästhesiecreme leicht betäubt wurden. Die rund 300 winzigen, 0,5 bis 1,5 Millimeter langen Nadeln verursachen Mikroverletzungen – dadurch werden der natürliche Wundheilungsprozess und die körpereigene Kollagenproduktion angeregt. Kleine Falten können auf diese Weise minimiert werden, die Haut wird besser durchblutet und erscheint straffer. Kosten: je Sitzung 300 Euro. Mindestens zwei Sitzungen im Abstand von sechs Wochen werden empfohlen.

Stichprobe erfolgreich? Wie man sieht ...

Silke Pfersdorf, 49, wollte ihre Zornesfalte loswerden – und ließ sich akupunktieren. Die Vorher-Nachher-Fotos unten zeigen das Ergebnis nach drei Sitzungen.



Nadeltest

Wie reagiert die Haut um die Falte auf leichtes Ziehen? Das zeigt, ob die Ärztin mit ihrer Nadel nur die Falte selbst oder den Muskel stimulieren muss. Hier ist es der Muskel.



Ruhephase

Die knapp 40 Nadeln sind platziert und bleiben etwa eine halbe Stunde in der Haut. Entspannende Minuten bei sanfter Musik – und völlig schmerzfrei übrigens.



Massage

Ein Jaderoller gleitet sanft über die Haut, kühlt und beruhigt sie. Warum Jade? Auf deren harmonisierende Wirkung schwören die Chinesen seit Jahrhunderten ...



FOTOS: JOST FINK